

Investor Relations News

8. März 2012

Ambitionierte Ziele für 2011 erreicht

Henkel erzielt Umsatz und Ergebnis auf Rekordniveau

- Umsatzsteigerung von 3,4% auf 15.605 Mio. Euro (organisch: +5,9%)
- Bereinigtes* betriebliches Ergebnis: plus 9,0 Prozent auf 2.029 Mio. Euro
- Bereinigtes* EBIT-Marge: plus 0,7 Prozentpunkte auf 13,0%
- Bereinigtes* Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS): plus 11,3% auf 3,14 Euro
- Zweistelliger Zuwachs in den Wachstumsregionen (organisch: +10,8%)
- Höhere Dividende vorgeschlagen: plus 11,1% auf 0,80 Euro je Vorzugsaktie
- Finanzziele für 2012 bekräftigt

Düsseldorf – „2011 war erneut ein sehr erfolgreiches Jahr für Henkel. Trotz großer Herausforderungen in einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld haben wir unsere ambitionierten Ziele in vollem Umfang erreicht und zum Teil sogar übertroffen. Umsatz und Ergebnis sind so hoch wie nie zuvor“, sagte Kasper Rorsted, Vorsitzender des Vorstands. „Ein wesentlicher Faktor für die starke Performance von Henkel war der weitere Ausbau der Position in den Wachstumsmärkten, in denen wir erneut zweistellig gewachsen sind. Wir haben 2011 große Fortschritte auf unserem Weg gemacht und die Weichen für unsere erfolgreiche Zukunft gestellt. Auf dieser Grundlage sind wir sehr zuversichtlich, unsere Finanzziele für das Jahr 2012 zu erreichen, die wir 2008 formuliert hatten.“

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2012 sagte Rorsted: „Das wirtschaftliche Umfeld bleibt eine Herausforderung, es ist heute deutlich volatil als in der

Vergangenheit. Wir müssen uns daher immer wieder anpassen, um schnell und flexibel auf ein verändertes Umfeld reagieren zu können. Insgesamt sehen wir Henkel aber gut gerüstet. Wir erwarten ein organisches Umsatzwachstum zwischen 3 und 5 Prozent. Für die bereinigte EBIT-Marge rechnen wir mit einem Anstieg auf 14 Prozent und für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie mit einer Verbesserung von mindestens 10 Prozent.“

Im Geschäftsjahr 2011 hat Henkel den **Umsatz** in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld auf 15.605 Mio. Euro und damit um 3,4 Prozent gegenüber dem Wert des Vorjahres gesteigert. **Organisch**, das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments, ist der Umsatz sogar um 5,9 Prozent gestiegen.

Zu dieser positiven Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei, die ihre Marktanteile in den relevanten Märkten weiter ausgebaut haben. Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** hat seinen Umsatz organisch um 8,3 Prozent auf einen neuen Höchstwert von 7.746 Mio. Euro gesteigert. Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** setzte seinen starken Wachstumstrend der vergangenen Jahre fort und wuchs mit einer organischen Umsatzsteigerung von 5,4 Prozent deutlich stärker als der in weiten Teilen rückläufige Markt. Der Unternehmensbereich **Wasch-/Reinigungsmittel** erreichte in einem leicht rückläufigen Markt eine gute organische Umsatzsteigerung von 2,9 Prozent.

Das um einmalige Erträge, einmalige Aufwendungen sowie Restrukturierungsaufwendungen **bereinigte betriebliche Ergebnis** verbesserte sich um 9,0 Prozent von 1.862 Mio. Euro auf 2.029 Mio. Euro. Zu dieser Verbesserung trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) lag mit 1.857 Mio. Euro um 7,8 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die **bereinigte Umsatzrendite** (EBIT-Marge) wurde trotz der deutlich gestiegenen Preise auf den Beschaffungsmärkten um 0,7 Prozentpunkte von 12,3 Prozent auf

13,0 Prozent gesteigert und erreichte damit den prognostizierten Wert. Die Umsatzrendite lag bei 11,9 Prozent nach 11,4 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um 16 Mio. Euro auf -155 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die niedrigere Nettoverschuldung zurückzuführen. Die **Steuerquote** betrug 24,6 Prozent und lag damit um 1,8 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr.

Der **bereinigte Jahresüberschuss** nach Abzug nicht beherrschender Anteile stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent von 1.217 Mio. Euro auf 1.356 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss lag bei 1.283 Mio. Euro gegenüber 1.143 Mio. Euro im Vorjahr. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 30 Mio. Euro lag der Jahresüberschuss bei 1.253 Mio. Euro (Vorjahr: 1.118 Mio. Euro). Das **bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie** (EPS) stieg um 11,3 Prozent auf 3,14 Euro gegenüber 2,82 Euro im Vorjahr. Unbereinigt lag das EPS bei 2,90 Euro gegenüber 2,59 Euro im Vorjahr.

Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss schlagen der Hauptversammlung vor, die **Dividende** je Vorzugsaktie auf 0,80 (Vorjahr: 0,72) Euro und die Dividende je Stammaktie auf 0,78 (0,70) Euro zu erhöhen.

Das Verhältnis von **Netto-Umlaufvermögen zum Umsatz** lag bei 7,3 Prozent und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die **Nettoverschuldung** zum 31. Dezember 2011 betrug 1.677 Mio. Euro und lag damit 666 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert.

Entwicklung der Unternehmensbereiche

Im Unternehmensbereich **Wasch-/Reinigungsmittel** konnte der **Umsatz** organisch um 2,9 Prozent gesteigert werden. Damit lag das Wachstum deutlich über der leicht rückläufigen Entwicklung der relevanten Märkte. Die durchschnittlichen Absatzpreise stiegen um 1,6 Prozent, während das Mengenwachstum mit 1,3 Prozent zum

organischen Umsatzwachstum beitrug. Nominal ging der Umsatz leicht um 0,3 Prozent auf 4.304 Mio. Euro zurück. Die Steigerung der Marktanteile wurde hauptsächlich durch die positive Entwicklung in Europa und Nordamerika getragen.

An der guten Geschäftsentwicklung waren alle Regionen beteiligt. Westeuropa verzeichnete ein organisches Umsatzplus und profitierte maßgeblich von der guten Entwicklung in Deutschland. In Nordamerika konnte der Umsatz in einem wettbewerbsintensiven und stark rückläufigen Markt leicht gesteigert werden. In den Wachstumsregionen war die Entwicklung durchweg stark.

Das **bereinigte betriebliche Ergebnis** stieg um 1,4 Prozent auf 570 Mio. Euro. Die bereinigte Umsatzrendite legte um 0,2 Prozentpunkte auf 13,2 Prozent zu. Das Jahr 2011 war insgesamt von stark gestiegenen Rohstoffpreisen geprägt. Durch Preiserhöhungen insbesondere in der zweiten Jahreshälfte sowie fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es allerdings gelungen, den negativen Einfluss der stark gestiegenen Materialkosten größtenteils zu kompensieren. Das betriebliche Ergebnis lag, bedingt durch höhere Restrukturierungsaufwendungen, bei 511 Mio. Euro nach 542 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** setzte auch im Jahr 2011 seinen kontinuierlich starken Wachstumskurs fort. Das organische Umsatzwachstum lag mit 5,4 Prozent abermals deutlich über dem des Marktes. Grundlage der erfolgreichen Entwicklung war erneut das starke Innovationsprogramm. Nominal stieg der **Umsatz** um 4,0 Prozent und erreichte 3.399 Mio. Euro.

Das gute Wachstum wurde von allen Regionen getragen, mit zweistelligen Zuwächsen in den Wachstumsregionen. Die stärksten Zuwächse verzeichneten dabei wiederum Afrika/Nahost, Lateinamerika sowie Asien (ohne Japan). Auch in Osteuropa wurde ein gutes Wachstum erzielt. In den reifen Märkten wurde der Umsatz ebenfalls in allen Regionen gesteigert. Die reifen Märkte in Asien/Pazifik

entwickelten sich sehr stark. In Westeuropa und insbesondere Nordamerika lag das Wachstum über dem der relevanten Märkte.

Das **bereinigte betriebliche Ergebnis** wurde deutlich um 10,5 Prozent auf 482 Mio. Euro gesteigert. Es ist das bislang höchste Ergebnis für den Unternehmensbereich. Infolgedessen erhöhte sich die bereinigte Umsatzrendite um 0,9 Prozentpunkte auf 14,2 Prozent und erreichte damit ebenfalls einen neuen Höchstwert. Grundlage waren zum einen Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung, mit denen es gelang, den negativen Einfluss der gestiegenen Materialkosten überzukompensieren. Daneben trug konsequentes Kostenmanagement zu der Margenverbesserung bei. Das betriebliche Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14,6 Prozent auf 471 Mio. Euro und erreichte ebenfalls einen Höchstwert.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** hat seinen profitablen Wachstumskurs 2011 konsequent weitergeführt. In einem insgesamt schwieriger werdenden Marktumfeld wurde der Umsatz nominal um 6,0 Prozent auf einen neuen Höchstwert von 7.746 Mio. Euro gesteigert. Das organische Wachstum war mit 8,3 Prozent erneut deutlich höher als das der relevanten Märkte. Diese sehr starke Entwicklung wurde sowohl von Preis- als auch von Mengensteigerungen getragen.

Die reifen Märkte Westeuropa und Nordamerika wuchsen insgesamt stark im mittleren einstelligen Prozentbereich. In den Wachstumsregionen legte Henkel abermals überproportional zu. Die Wachstumsrate war zweistellig, wobei die Region Osteuropa die größte Dynamik zeigte.

Das **bereinigte betriebliche Ergebnis** stieg im Vergleich zum Vorjahr erneut signifikant um 14,7 Prozent auf 1.075 Mio. Euro. Die bereinigte Umsatzrendite verbesserte sich damit um 1,1 Prozentpunkte und erreichte mit 13,9 Prozent erneut einen Höchstwert. Das betriebliche Ergebnis konnte erstmals über 1 Mrd. auf 1.002 Mio. Euro gesteigert werden.

Regionale Entwicklung

In der Region **Westeuropa** verbesserte sich der Umsatz in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld um 2,8 Prozent auf 5.624 Mio. Euro. Haupttreiber des organischen Umsatzwachstums von 2,3 Prozent war das Wachstum in Deutschland und Frankreich. Der Umsatz in der Region **Osteuropa** wurde um 6,2 Prozent auf 2.813 Mio. Euro gesteigert. Das organische Wachstum betrug hier sogar 10,3 Prozent und wurde vor allem von den Geschäften in der Türkei und dem Klebstoffgeschäft in Russland getragen. In der Region **Afrika/Nahost** war das Wachstum durch die politischen Unruhen in einigen Ländern beeinflusst. Während der Umsatz dort nominal um 3,7 Prozent auf 934 Mio. Euro stieg, lag das organische Wachstum mit 10,0 Prozent weiter im zweistelligen Bereich. Dieses wurde durch zweistellige Wachstumsraten in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi-Arabien und Algerien getrieben.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** sank wechselkursbedingt leicht um 0,3 Prozent auf 2.716 Mio. Euro. In den USA lag das organische Umsatzwachstum trotz eines verhaltenen Konsumklimas bei 4,4 Prozent. Die Region **Lateinamerika** entwickelte sich weiterhin sehr stark und wies ein Umsatzwachstum von 8,4 Prozent auf 1.065 Mio. Euro auf. Das organische Umsatzwachstum lag bei 11,0 Prozent. Insbesondere die Geschäftsentwicklung in Mexiko, Brasilien und Venezuela trug zu dieser Verbesserung bei. In der Region **Asien/Pazifik** hatten die Folgen der Naturkatastrophe in Japan einen dämpfenden Einfluss. Der Umsatz stieg um 5,9 Prozent auf 2.296 Mio. Euro. Insgesamt verzeichnete die Region ein sehr starkes organisches Wachstum von 8,6 Prozent, vor allem getragen von zweistelligen Wachstumsraten in China, Indien und Südkorea.

Der Umsatz in den **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) stieg um 6,2 Prozent auf 6.512 Mio. Euro. Organisch wuchs der Umsatz um 10,8 Prozent. Hierzu trugen insbesondere die Unternehmensbereiche Adhesive Technologies und Kosmetik/Körperpflege mit zweistelligen

Wachstumsraten bei. Der Umsatzanteil der Wachstumsregionen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 41 auf 42 Prozent.

Viertes Quartal 2011

Im vierten Quartal 2011 hat Henkel den **Umsatz** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9 Prozent auf 3.800 Mio. Euro gesteigert. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 2,8 Prozent. Das **organische Umsatzwachstum** erreichte 3,8 Prozent. Das um einmalige Erträge, einmalige Aufwendungen sowie Restrukturierungsaufwendungen **bereinigte betriebliche Ergebnis** stieg um 12,3 Prozent von 448 Mio. Euro auf 502 Mio. Euro. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) lag mit 439 Mio. Euro um 15,8 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die **bereinigte Umsatzrendite** (EBIT-Marge) wurde um 1,2 Prozentpunkte von 12,0 Prozent auf 13,2 Prozent verbessert. Die Umsatzrendite lag bei 11,5 Prozent nach 10,2 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der **bereinigte Quartalsüberschuss** nach Abzug nicht beherrschender Anteile stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,2 Prozent von 295 Mio. Euro auf 334 Mio. Euro. Der Quartalsüberschuss lag bei 304 Mio. Euro gegenüber 254 Mio. Euro im Vorjahr. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 9 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 295 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 249 Mio. Euro). Das **bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie** (EPS) stieg um 11,6 Prozent auf 0,77 Euro gegenüber 0,69 Euro im Vorjahr, unbereinigt stieg es von 0,58 Euro auf 0,68 Euro.

Umsatz- und Ergebnisprognose 2012

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet Henkel ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Henkel ist zuversichtlich, in seinen Konsumentengeschäften den positiven Wachstumstrend weiter fortsetzen und ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erzielen zu können. Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies erwartet Henkel ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. In den vergangenen Jahren hat Henkel eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die sich positiv auf die Kostenstruktur ausgewirkt haben.

Auch in diesem Jahr will Henkel seine Strukturen weiter an die sich stetig ändernden Marktverhältnisse anpassen und die strikte Kostendisziplin fortführen. Außerdem soll dem Einfluss der hohen Rohstoffkosten auf das Ergebnis entgegengewirkt werden. Diese Faktoren werden zusammen mit der erwarteten Umsatzsteigerung die Entwicklung der Ergebnisse positiv beeinflussen. Gegenüber den Werten des Jahres 2011 erwartet Henkel bei der bereinigten Umsatzrendite (EBIT) eine Steigerung auf 14 Prozent (2011: 13,0 Prozent) sowie einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie von mindestens 10 Prozent.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Kontakt:

Henkel AG & Co. KGaA

Investor Relations

☎ +49 2 11-7 97 39 37

Fax: +49-2 11-7 98 28 63

investor.relations@henkel.com

Kennzahlen 4. Quartal 2011 und 1-12/2011

in Mio. Euro	Umsatz		EBIT		EBIT Marge	
	Q4	1-12	Q4	1-12	Q4	1-12
Wasch-/Reinigungsmittel						
2011	1.046	4.304	129	511	12,4%	11,9%
2010	1.061	4.319	115	542	10,8%	12,6%
organisch	2,4%	2,9%	-	-	-	-
2011 bereinigt ¹⁾	-	-	143	570	13,6%	13,2%
2010 bereinigt ¹⁾	-	-	138	562	13,0%	13,0%
Kosmetik/Körperpflege						
2011	836	3.399	107	471	12,7%	13,8%
2010	797	3.269	86	411	10,7%	12,6%
organisch	5,0%	5,4%	-	-	-	-
2011 bereinigt ¹⁾	-	-	121	482	14,5%	14,2%
2010 bereinigt ¹⁾	-	-	111	436	13,9%	13,3%
Adhesive Technologies						
2011	1.879	7.746	235	1.002	12,5%	12,9%
2010	1.820	7.306	202	878	11,1%	12,0%
organisch	4,2%	8,3%	-	-	-	-
2011 bereinigt ¹⁾	-	-	259	1.075	13,8%	13,9%
2010 bereinigt ¹⁾	-	-	213	938	11,7%	12,8%
Henkel						
2011	3.800	15.605	439	1.857	11,5%	11,9%
2010	3.729	15.092	379	1.723	10,2%	11,4%
organisch	3,8%	5,9%	-	-	-	-
2011 bereinigt ¹⁾	-	-	502	2.029	13,2%	13,0%
2010 bereinigt ¹⁾	-	-	448	1.862	12,0%	12,3%

Henkel	Q4/2010	Q4/2011	Veränd.	1-12/ 2010	1-12/ 2011	Veränd.
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,58	0,68	17,2%	2,59	2,90	12,0%
Bereinigtes EPS je Vorzugsaktie in Euro	0,69	0,77	11,6%	2,82	3,14	11,3%

Veränderungen auf Basis der Werte in Tausend Euro

¹⁾ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen